



## Bibliographische Daten

Titel: Die reichsstädtische Haushaltung Nürnbergs  
Signatur: Amb. 8. 1555(2)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## Fünfter Teil.

### Die öffentlichen Ausgaben von 1431 bis 1440.

#### Einleitung.

Die Darstellung der Ausgaben schließt eine doppelte Aufgabe in sich: sie soll erstens nachweisen, für welche Zwecke die Gelder der Stadt verwendet wurden, und zweitens zeigen, in welchem Verhältnis der Aufwand für jeden dieser Zwecke zum Gesamtaufwand steht. In den Ausgabezwecken lernen wir die Bedürfnisse der Stadtverwaltung kennen, und indem wir die Ausgabebeträge, welche auf die verschiedenen Zwecke entfallen, feststellen und mit einander vergleichen, erhalten wir ein ziffernmäßiges Bild von der Bedeutung, die jedes einzelne Verwaltungsbedürfnis für den städtischen Haushalt gehabt hat.

Die Jährlichen Register der Stadt führen uns, wie wir gesehen haben, die Ausgaben in einer Reihe von Ausgabetiteln zum Teil schon nach bestimmten Zwecken geordnet vor. Aber daneben finden sich zahlreiche Posten, die für die verschiedenartigsten Bedürfnisse verausgabt worden sind, sachlich ungeordnet in den Fragen gebucht, und auch die vorhandenen Ausgabetitell sind nicht durchweg geeignet, die Besonderheiten des städtischen Finanzbedarfs deutlich hervortreten zu lassen. So umfaßt z. B. der Titel *PRECIUM SERVITORUM* nicht etwa alle Diener der Stadt, sondern nur eine willkürliche und mehrfach sogar wechselnde Auswahl aus ihnen. Wir sind deshalb in den meisten Fällen darauf angewiesen, den Zweck der Ausgaben unmittelbar aus dem Wortlaut der vielen einzelnen Ausgabeposten, die das Register enthält, zu erschließen, um sie alsdann unabhängig von ihrer im Register durchgeführten Einteilung so zusammenzustellen, wie sie uns nach ihrer Zweckbestimmung zusammen zu gehören scheinen. Dabei ergibt sich aber die Schwierigkeit, daß der Zweck einer und derselben Ausgabe sich sehr oft in mehr als einer Weise formulieren läßt. Die Ausgaben für die Beleuchtung des Rathauses bei den Ehrentänzen, die daselbst zur Feier der Anwesenheit von